

Wochengedicht : Kandi-Taten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kandi-Taten

Von Ulrich Weber

*Von einem rechten Kandidaten
verlangt man neben Worten Taten,
was Gary Hart – ganz ohne Scham –
wohl doch etwas zu wörtlich nahm.*

*Sah er ein hübsches Frauenzimmer,
verhielt er aktiv sich wie immer,
hat mehr als bloss nur hingeschaut
– jetzt ist als Kandidat er «out».*

*Ach, müssten alle Kandidaten,
die jemals Seitensprünge taten,
verzichten gleich auf Amt und Ehr',
gäb's keine Kandidaten mehr.*

*Ja, Politik wär' ohne Frauen
viel besser stets zu überschauen,
die Lage wäre sonnenklar
und alles sehr berechenbar.*

*Ich beizufügen mich beeile:
Dann herrschte grosse Langeweile.*

In der nächsten Nummer

● 1987 – ein Flugjahr

Die Maikäfer sind selten geworden, aber es gibt sie noch. Doch nicht nur für sie ist 1987 ein Flugjahr ...

● Die Vorläufer der Nachgänger

«Glasnost» und «Perestroika» sind Schlagwörter, mit denen in der UdSSR die Reformen umschrieben werden. Die Reformer haben Vorgänger. Einige von ihnen wurden nicht nur politisch kaltgestellt.

● Goethe, Celan und die andern

Wollte da ein junger Lyriker seinem Publikum einmal und endgültig nachweisen, dass Goethes Schreibe unbedingt von Redundanz befreit werden müsse ...